

Bericht und Antrag des Gemeinderates zur Jahresrechnung 2012

Die Jahresrechnung wird in einer zusammengefassten Form vorgelegt. Die detaillierte Jahresrechnung kann bei der Finanzabteilung der Politischen Gemeinde Oberdorf angefordert werden: Telefon 041 618 62 62 oder E-Mail oberdorf@nw.ch

Zudem können Sie auf der Website www.oberdorf-nw.ch unter der Rubrik *Politik, Gemeindeversammlung / 22. Mai 2013 19:30 Uhr / Dokumente* die detaillierte Jahresrechnung abrufen oder während dem Auflageverfahren bei der Gemeindeverwaltung einsehen.

Erläuterung zum Traktandum 3

Genehmigung der Jahresrechnung 2012

Die Jahresrechnung 2012 wird im Sinne von Art. 22 des Gemeindefinanzhaushaltsgesetzes (GemFHG; NG 171.2) zur Genehmigung unterbreitet. Die Rechnungslegung erfolgt erstmals nach Harmonisiertem Rechnungslegungsmodell HRM2 sowie den Empfehlungen des Schweizerischen Rechnungslegungsgremiums für den öffentlichen Sektor (www.srs-cspcp.ch).

Eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens erfolgte per 1.1.2012. Das Verwaltungsvermögen wurde neu aufgewertet und über zusätzliche Abschreibungen den Rechnungslegungsgrundsätzen nach HRM2 angepasst.

Die Grundsätze der Haushaltsführung sind nach Art. 10 GemFHG vorgeschrieben. Es sind dies unter anderen die Grundsätze der Gesetzmässigkeit, des Haushaltgleichgewichtes und der Sparsamkeit. Wegen des Übergangs zu HRM2, und den damit verbundenen Änderungen in der Kontenführung, ist ein Detailvergleich mit den Vorjahreszahlen nur bedingt möglich.

Allfällige Nachtragskredite wurden gemäss Art. 47 GemFHG und der Vollzugsverordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GemFHV; NG 171.21) ausgeschieden.

Ergebnis

Die Laufende Rechnung der Politischen Gemeinde Oberdorf schliesst wie folgt ab:

Total Aufwand	CHF	3'211'577.22
Total Ertrag	CHF	<u>3'253'454.89</u>
Ertragsüberschuss	CHF	41'877.67

Im Budget war ein Aufwandüberschuss von CHF 447'800.00 vorgesehen. Das erfreulicherweise bedeutend bessere Resultat kam vor allem durch höhere Erträge aus Gemeindesteuern und Finanzausgleich sowie Grundstückgewinnsteuer und Erbschafts- und Schenkungssteuer zustande. Zudem wurden verschiedene Aufwandpositionen nicht voll ausgeschöpft. Die Verwendung des Ertragsüberschusses wird am Schluss dieses Berichtes beantragt.

Detail-Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Zu einzelnen Rechnungsabschnitten, die wesentliche Abweichungen zum Voranschlag aufweisen, geben wir Ihnen folgende weitere Erklärungen:

012 Exekutive

Die Sitzungsgelder des Gemeinderates sind aufgrund der durchlaufenen Veränderungen in der Verwaltung höher ausgefallen als budgetiert. Vor allem das Präsidium war während der personellen Umstrukturierung der Verwaltung stark gefordert.

021 Finanz- und Steuerverwaltung

Dieser Bereich wird nach HRM2 separat ausgewiesen. Da für dieses Konto keine separate Budgetierung aufgestellt wurde, müssen die Kosten der Finanz- und Steuerverwaltung zu den übrigen allgemeinen Diensten addiert und so dem Budget gegenübergestellt werden.

022 Übrige allgemeine Dienste

Der Vergleich zwischen Budget und Rechnung zeigt für den Gesamtbereich Verwaltung (Finanz- und Steueramt, Bauamt, Sozialamt und weitere Dienste) keine grossen Abweichungen und erfordert keine Nachtragskredite.

Die Eventualverpflichtung an der Kantonalen Pensionskasse NW beträgt für die politische Gemeinde Oberdorf per 31.12.2012 CHF 287'114.00.

029 Übrige Verwaltungsliegenschaften

Durch den unvorhergesehenen Mieterwechsel in der Gemeindewohnung wurde eine Softsanierung notwendig. Diese Sanierung war nicht budgetiert und zog Mehraufwendungen gegenüber dem Budget nach sich.

140 Allgemeines Rechtswesen

Komplizierte Rechtslagen erforderten den Zuzug von teuren Spezialisten. Im Bereich Honorare externe Berater resultierten Mehrausgaben von CHF 7'960.00 gegenüber dem Budget.

150 Feuerwehr

Das neue Alarmsystem Mocos, das kantonal von der Nidwaldner Sachversicherung (NSV) eingeführt wurde, führte zu nicht budgetierten Mehrausgaben im Bereich Alarmierung. Insgesamt waren die Gesamtkosten der Feuerwehr tiefer als geplant. Die Einnahmen aus Feuerwehsteuer und Beiträgen der NSV vielen jedoch ebenfalls tiefer aus als budgetiert. Die Erfolgsrechnung zeigt für die Feuerwehr einen Nettoaufwand (Aufwand-Ertrag) von CHF 105'240.94, was ca. CHF 15'000.00 tiefer ausgefallen ist als budgetiert.

1620 Zivilschutz

Der Aufwand für die Sanierung der Zivilschutzküche und weitere Unterhaltsarbeiten zogen Mehrausgaben von CHF 25'537.30 nach sich. Diese Mehrausgaben konnten jedoch durch zusätzliche Bundesbeiträge kompensiert werden.

329 Übrige Kultur

Der neue Schlüssel auf dem Kreisel in Wil und das damit verbundene Volksfest wurden kurzfristig organisiert und konnten so nicht eingeplant werden. In der Folge ist unter übrige Kultur ein Mehraufwand gegenüber Budget entstanden.

572 Wirtschaftliche Hilfe

Steigende Fallzahlen bei der direkten wirtschaftlichen Sozialhilfe ergaben eine Überschreitung von CHF 37'035.75 gegenüber des budgetierten Betrages von CHF 140'000.00. Diese gesetzlich vorgeschriebenen Ausgaben können durch den Gemeinderat und die Verwaltung nicht direkt beeinflusst werden.

615 Gemeindestrassen

Aus dem Unterhalt der Gemeindestrassen resultierte eine Budgetüberschreitung von CHF 37'694.75. Im 2011 geplante Sanierungen konnten erst im 2012 durchgeführt und abgerechnet werden.

720 Abwasserbeseitigung

Die Anschlussgebühren Abwasser werden nach HRM2 nicht mehr in der Investitionsrechnung sondern in der Erfolgsrechnung geführt. Die Verbuchung von Anschlussgebühren Abwasser (+ CHF 79'047.35) in den Ertrag und entsprechende Gegenbuchung Einlage Spezialfinanzierung im Eigenkapital (- CHF 79'047.35) führt zur Erhöhung des Gesamtposten Abwasserbeseitigung. Die Spezialfinanzierung ist für spätere Bauvorhaben Abwasser zweckgebunden.

741 Gewässerverbauungen

Glücklicherweise ist unser Gemeindegebiet im 2012 von grösseren Unwettern verschont geblieben. Es mussten keine unterspülten Brücken geflickt, oder defekte Wasserverbauungen repariert werden. Das budgetierte Risikokapital musste nur zu einem kleinen Teil eingesetzt werden.

7710 Friedhof und Bestattungen

Die Beiträge an den Friedhof Stans sind höher ausgefallen als budgetiert. Die Bestattungstatistik des Friedhofs Stans zeigt im Jahre 2011 51 Bestattungen demgegenüber stehen 73 Bestattungen im Jahre 2012.

7900 Raumordnung

Die Fertigstellung und Verrechnung des Naturschutzinventars und die Vorbereitungen für die Überarbeitung des Gestaltungs- und Verkehrsplans hatten gegenüber dem Budget erhöhte Ausgaben zur Folge.

9100 Steuern

Der Bereich Steuern schliesst mit einem Mehrertrag von CHF 24'711.05 gegenüber Budget.

9300 Finanz- und Lastenausgleich

Erfreulicherweise ist der Finanzkraftausgleich von Gemeinden für Gemeinden mit CHF 720'085.00 um gut CHF 30'000.00 höher ausgefallen als vom Kanton 2011 in Aussicht gestellt.

9500 Übrige Ertragsanteile

Erträge aus der Grundstücksgewinnsteuer sind schwer planbar. Im 2012 standen den budgetierten CHF 50'000.00 ein wesentlich höherer Betrag von CHF 299'786.00 gegenüber. Die Erbschafts- und Schenkungssteuer stand mit CHF 45'520.00 ebenfalls wesentlich besser da als die budgetierten CHF 1'000.00. Beide Positionen tragen entscheidend zum positiven Rechnungsabschluss 2012 bei.

Detail-Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Die Investitionen belaufen sich auf brutto CHF 149'401.40. Beiträge Dritter sind keine eingegangen. Das ergibt eine Zunahme der Nettoinvestitionen von CHF 149'401.40.

6150 Gemeindestrassen

Die Sanierungen der Bahnübergänge Obere Bünt und Staldifeld 2, sowie die Aufhebung des Bahnüberganges Fussweg Holzbau Kayser konnten innerhalb des Investitionskredites von CHF 140'000.00 mit Ausgaben von CHF 104'785.55 abgerechnet werden.

7200 Abwasserbeseitigung

Kanalisationsanschlussgebühren werden neu innerhalb der Abwasserbeseitigung in der Erfolgsrechnung geführt. Siehe Erfolgsrechnung 720 Abwasserbeseitigung.

7410 Gewässerverbauungen

In das Partizipationsverfahren Buholzbach wurden nach der Kreditgenehmigung durch die Gemeindeversammlung im Herbst 2012 (Kredithöhe CHF 240'000.00, Anteil Gemeinde Oberdorf 67% -> CHF 160'000.00) ein Betrag von CHF 44'615.85 investiert. Das Partizipationsverfahren wird im Herbst 2013 abgeschlossen und der Kredit abgerechnet.

Detail-Erläuterungen Bilanz per 31.12.2012

Aktiven

Das Finanzvermögen nimmt um CHF 935'427.31 auf CHF 7'926'955.04 zu. Die Hauptpositionen bilden:

- CHF 5'882'307.49 aus NKB Kontokorrent, das in einer Leistungsvereinbarung gemeinsam mit der Schulgemeinde geführt wird
- CHF 1'550'000.00 aus dem Darlehen an die Kapellstiftung Niederrickenbach, das jährlich mit CHF 100'000.00 amortisiert wird

Das Verwaltungsvermögen (abzuschreibende Vermögenswerte) nimmt um CHF 123'650.80 zu und beträgt neu CHF 738'051.15.

Passiven

Die laufenden Verbindlichkeiten, bestehend aus Kreditoren, Kontokorrent Schulgemeinde und Steuern betragen CHF 2'045'015.54.

Langfristige Rückstellungen für Überbrückungsrenten (CHF 95'816.00), Buholzbachverbauung (CHF 291'000.00), Strassenunterhalt (CHF 220'000.00), Altersfürsorge (CHF 215'000.00), Schiesstand Oberdorf (CHF 55'000.00) und Diverse (CHF 155'200.00) machen in Summe CHF 1'032'016.00.

Das Eigenkapital beträgt CHF 4'929'615.53 was einer Zunahme von CHF 148'410.07 entspricht. Die Verbindlichkeiten für Spezialfinanzierungen erhöhten sich um CHF 144'270.27 und bestehen im Wesentlichen aus Spezialfinanzierung Abwasser (CHF 3'137'454.86), Spezialfinanzierung Kehricht (CHF 88'167.71) und den Fonds im Eigenkapital (CHF 234'952.05) beinhaltend Parkplatz-, Kultur-, Zivilschutz-, Gemeindebauten und Kurtaxenfonds.

Finanzkennzahlen

KENNZAHLEN

		2010	2011	2012
Fremdkapital	(Bilanz 20)	5056	5610	3693
Finanzvermögen	(Bilanz 10)	6766	6991	7926
Fiskalertrag	ER 9100, 9101, 9300, 9500	1629	1513	1761
Saldo der Erfolgsrechnung		-69	-10	+41
Selbstfinanzierung		-4	49	
Anz. Einwohner		3118	3118	3108
Nettoverschuldungsquotient		-105%	-91%	-240%
Selbstfinanzierungsgrad		-4%	288%	156%
Nettoschuld/Vermögen pro Einw. (in CHF)		-548	-443	-1370

Nettoverschuldungsquotient

Fremdkapital – Finanzvermögen / Fiskalertrag
CHF 3'693'000 – CHF 7'926'000 / CHF 1'761'000 = - 240%

Negative Beträge bedeuten, dass wir keine Nettoverschuldung haben (Finanzvermögen ist grösser als Fremdkapital). Die Bilanz der politischen Gemeinde ist gesund.

Selbstfinanzierungsgrad

Die Errechnung des Selbstfinanzierungsgrad macht im Moment wenig Sinn, da mit CHF 149'000 in Summe wenig Nettoinvestitionen getätigt wurden. Mittelfristig sind 100% anzustreben.

Nettoschuld pro Kopf

Fremdkapital – Finanzvermögen / Anzahl Einwohner
CHF 3'666'000 – CHF 7'926'000 / 3'108 = CHF - 1'370 pro Kopf.

Das bedeutet, dass die politische Gemeinde ein Vermögen pro Einwohner von CHF 1'370.00 aufweist.

Nachtragskredite

Konto Bezeichnung	Rechnung CHF	Budget CHF	Nachtragskredit CHF
0120 Exekutive Sitzungsgelder Gemeinderat	134'470.00	99'000.00	35'470.00
6150 Gemeindestrassen Unterhalt Strassen	127'694.75	90'000.00	37'694.75

Finanzlage

Die Politische Gemeinde Oberdorf steht schuldenfrei da. Kommende Investitionen und Unsicherheiten bezüglich künftiger Steuererträge erfordern trotz positivem Abschluss 2012 einen weiterhin verantwortungsbewussten Umgang mit den Gemeindefinanzen.

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, die Jahresrechnung 2012 der Politischen Gemeinde Oberdorf sowie die Nachtragskredite zu genehmigen und den Ertragsüberschuss von CHF 41'877.67 dem Eigenkapital zuzuweisen.